

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus
vom 03.06.2021

**TOP 8. Produkthaushalt der Stadt Plön für das Haushaltsjahr 2021; hier: Vorberatung
zur Kenntnis genommen
VO/RV/2021/2287**

Beratungsverlauf:

Das vorgelegte Produktbuch für den Haushalt 2021 wird vorberaten. Es werden folgende Fragen gestellt:

Hinsichtlich des Baues der Sporthalle soll geprüft werden, ob es günstiger ist, auf Fördermittel/Förderprogramme zu warten oder ob die Niedrigzinsphase ausgenutzt werden sollte. Es wird der Wunsch nach Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Kämmererei geäußert. Bürgermeister Winter klärt, ob dies kurzfristig möglich ist.

Der TSV Plön will auf dem Gelände des Schiffsthalstadions ein Beachvolleyballfeld errichten. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits ein Beachvolleyballfeld neben der Gemeinschaftsschule besteht, welches hergerichtet werden könnte. Es soll mit allen Beteiligten geklärt werden, ob dies eine Option/Alternative ist.

Am Prinzenbad ist bei der Herrichtung des Gebäudes ein Gründach eingeplant. Die Kosten betragen 277.000,- €, wobei der Eigenanteil der Stadt bei 27.000,- € liegt (der Rest wird durch Fördermittel getragen). Ein Statiker ist beauftragt zu prüfen, ob das Dach die Last tragen kann und die Hohenzollern sind um eine Kostenbeteiligung gebeten worden. Über die Ergebnisse wird der Bürgermeister in der Sitzung des Hauptausschusses am 17.06.2021 berichten.

Im Produkt der Stadtbücherei sind Kosten für das Book-Bike vorgesehen. Frau Meyer regt an, über den ADFC zu prüfen, ob Fördermittel aus dem Bingo-Lotto beantragt werden können.

Es wird weiterhin nachgefragt, wie sich die Wartungskosten in Höhe von 6.000,- € für die Offene Bücherei ergeben.

Beim Produkt Klimaschutz ergibt sich die Frage, wo die Kosten für den Klimaschutzmanager bislang verbucht wurden.

Warum ist die Förderquote für das Quartierskonzept so gering?

Für das Produkt Umweltschutzmaßnahmen kündigt Herr Weber einen Antrag auf Übernahme von Pflegekosten für 53 Bäume im Stadtgraben in Höhe von 9.000,- € an.